

27

Kulturfilme



Herbst

Die Kulturfilme der Ufa

Gesamtleitung: Hermann Grieving

Herstellungsleitung: Dr. Nicholas Kaufmann

Die Mitarbeiter: Dr. U.K. T. Schulz, Wilhelm Prager, Dr. Martin Rikli, Hertha Jülich,
Wolfram Junghans, Dr. Ulrich Kayser, Walter Hege, Otto Trippel

Es soll nicht behauptet werden, daß das Publikum der 300 bis 500 m langen Kulturfilme wegen das Lichtspieltheater besucht! Zwei Dinge aber können behauptet werden: Einmal, daß in allen den Theatern, in denen Ufa-Kulturfilme im Vorprogramm laufen, das Publikum begeistert ist und diese Filme immer aufs neue verlangt — zum anderen: Das Lichtspieltheater, welches im Vorprogramm Ufa-Kulturfilme bringt, bietet seinem Publikum mehr und besseres im Vorprogramm, als jedes andere Lichtspieltheater. Es war also eine Selbstverständlichkeit, daß die Ufa auch in diesem Jahre wieder mit *27 kurzen Kulturfilmen* aufwartet. Bevor wir aber die Einzelheiten über diese Bilder angeben, haben wir eine besondere Überraschung mitzuteilen:

Die ganzen Verhältnisse zwingen das Lichtspieltheater heute dazu, sich jede nur mögliche Einnahmequelle zu erschließen. Die Theater, die die freien Sonntag-Vormittage benutzt haben, um in Morgenvorstellungen (Matineen) durch Darbietung von Filmen, die sich für das Abendprogramm weniger eignen, neue Publikumskreise ins Theater zu ziehen, haben sich hierdurch eine recht beachtliche Einnahmequelle erschlossen. Aber das hierfür zur Verfügung stehende Filmmaterial ist knapp und erfreute sich bisher nicht durchweg der besonderen Pflege durch die Filmhersteller.

Die Ufa hat sich daher entschlossen, für die Saison 1933/34

3 Groß-Kulturfilme

herzustellen in der ausgesprochenen Absicht, diese (vielleicht von Ausnahmefällen abgesehen) nicht für das gewöhnliche Abendprogramm, sondern für Zwecke derartiger Sondervorstellungen zur Verfügung zu stellen. — Die drei Filme behandeln nicht Stoffe aus fernen Erdteilen, fremden und weit entlegenen Ländern, sie sind vielmehr dem Gedanken entsprungen, deutsches Land, deutsche Sitten, deutsche Gebräuche zu zeigen, wobei die Ufa auch von der alten Erfahrung ausging, daß das Publikum es im allgemeinen bevorzugt, in derartigen Vorstellungen Länder und Gebiete zu sehen, deren Besuch ihm nicht von vornherein unmöglich ist. Die drei Filme, die mit allen Mitteln moderner Technik hergestellt werden, sind:

„Grenzland im Osten“

Von Pillau bis Passau

Ein Filmgemälde von Otto Trippel

(In Bearbeitung, erscheint im September, Länge ca. 2200–2500 m)

Nur zu oft wird vergessen, daß die Begriffe „Grenzland“ und „Osten“ sich nicht mit Ostpreußen und Schlesien erschöpfen, sondern daß weit hinunter, bis tief nach Bayern hinein die deutsche, schwer um ihre Existenz ringende Ostgrenze zu den schönsten Gegenden unseres Vaterlandes zählt. Dieser Film zeigt das schöne Deutschland daher von einer neuen Seite. Von der schwermütigen Schönheit der samländischen Küste über Ostpreußen, die Grenzmark und Schlesien mit seinem imposanten Industrie-Revier, dem Huldshiner Ländchen und der Romantik der Sudetenkette, und über das sächsisch-böhmische Erzgebirge bis hinunter zum Bayerischen Wald und Passau reiht dieser Film Perle an Perle aus der deutschen Landschaft und dem deutschen Kulturleben im Osten. Als roter Faden zieht sich durch das Werk der Begriff *Grenzland*. Neben der Schönheit klingt die Sorge und Not und die zähe Arbeit der deutschen Stämme zu beiden Seiten des Korridors und an den Grenzwällen des Ostens an. Dieser Film wird so zu einem Erlebnis für den deutschen Menschen werden und über Deutschlands Grenzen hinaus die Bekanntschaft mit ebenso interessanten wie schönen, verhältnismäßig unbekanntem Gebieten vermitteln. Andere Wege geht der zweite dieser Filme:

„Auf den Spuren der Hanse“

Ein Kultur-Großfilm von Walter Hege

(In Bearbeitung, erscheint im September, Länge ca. 2200–2500 m)

In Deutschland sind Gegenden und Städte vorhanden, welche auf altem Kulturboden ruhend heute noch großartige Bauten besitzen, die einen ganz besonderen Stil haben, nämlich den Stil der norddeutschen Backstein-Gotik. Es wäre wünschenswert, daß der Deutsche, statt Reisen ins Ausland zu machen, diese Gebiete besucht, die ebenso verdienen aufgesucht zu werden wie die alten Kulturgebiete im Süden und Westen Deutschlands.

Aus diesem Grunde soll der Film hauptsächlich die Städteansichten, die Bauten, Bürgerhäuser, Rathäuser und Kirchen zum Gegenstand haben. Nur einleitend, an Hand von Bildern, die vorhanden sind und daher nicht besonders gestellt werden brauchen —, z. B. Aufnahmen alter Hansakoggen, alter Kontorhäuser und Speicher —, in Verbindung mit Trickaufnahmen, die das Gebiet der Hanse zeigen, soll er auf den geschichtlichen Hintergrund von Städten wie Lübeck, Stralsund, Danzig u. a. m. hinweisen. Von Lüneburg bis Danzig führt uns die Kamera durch das reizvolle, seenreiche norddeutsche Tiefland über Heide, durch Wälder und längs der Küste der Ostsee. In jeder Stadt faßt die Kamera ehrwürdige und edle Baudenkmäler von ergreifender Schönheit aus der großen Zeit der deutschen Hanse, Zeugen einer ruhmvollen Vergangenheit, die diesen weiten Flächen deutschen Landes den Stempel alter Kultur von höchsten Graden aufdrücken. Besonders großen Wert legt der Film auf die Darstellung der Innigkeit, mit der sich Dome und Rathäuser, Bürgerhäuser alter Hanseaten, Türme und Stadtmauern, kurz, diese ganze alte Kultur hineinfügt in den Geist der heutigen Zeit, in das werktätige Leben der modernen Bewohner dieser alten deutschen Lande.

Die eigene Produktion der Ufa wird ergänzt durch den dritten Groß-Film:

„Bergwelt – Wunderwelt“

Die Schweiz im Spiel der Jahreszeiten

hergestellt von Otto Trippel-München

All denen, die liebe Reiseerinnerungen auffrischen wollen, aber auch dem viel größeren Kreisen derer, die aus den verschiedensten Gründen auf eine Reise in die Schweiz verzichten, will dieser herrliche Bildstreifen eine Stunde der Freude bereiten. Das bewundernde Auge des Zuschauers sieht in eine gewaltige, von schneebedeckten Gipfeln gekrönte Bergwelt, die die herrlichen Schweizer Seen umschließt, und schaut mit Entzücken auf grünende Matten, blühende Felder und saftige Weiden. Man besucht die weltberühmten Wintersportplätze, gelangt zu den schönsten Städten dieses Landes und verweilt an vielen historisch interessanten Punkten. Man lernt den Schweizer kennen, seine Trachten, Sitten und Gebräuche, sieht ihn bei der Arbeit, beim Fest, bei Sport und Spiel.

Und diese Bilder der unbeschreiblich schönen Natur im Wechsel der Jahreszeiten — in der weißen Blütenpracht des Frühlings — im strahlenden Glanze des Sommers — in der Melancholie des Herbstes und in der glitzernden Schönheit des Winters — sie hinterlassen einen unvergeßlichen Eindruck bei jedem Beschauer dieses in seiner Schönheit einzigartigen Kulturfilms.

Und nun etwas von den

Kur z - K u l t u r f i l m e n

des nächsten Jahres: Wie alljährlich umfassen sie das Neueste und Interessanteste aus allen Gebieten, die dem Kulturfilm überhaupt zugänglich sind.

Reise- und Expeditionsbilder sind von einer speziell zusammengestellten und mit allen Hilfsapparaten modernster Konstruktion ausgestatteten Ufa-Expedition unter Dr. Ulrich

K. T. Schulz nach Jugoslawien zu erwarten, wo eine Unmenge neuartiger, noch nie gefilmter Schönheiten und Seltsamkeiten an der Adria, in den schwarzen Bergen, an den großen Binnenseen und im Südostgebiet der Alpen zu entdecken sind. *Speziell biologische Filme* werden in Babelsberg hergestellt, und zwar ein besonders interessanter Zeitraffer-Film über die *Kraftleistungen im Pflanzenreich* und außerordentlich reizvolle *Tierfilme* in der bekannten und beliebten Art.

Naturwissenschaft und Technik, heimische und fremde *Länder- und Völkerkunde*, *Sport* verschiedener Arten und *mancherlei Berufszweige und Handwerke* sind mit interessanten modernen Filmen vertreten.

Für die Herstellung der Kulturfilme wurden auf Grund der Erfahrung der vergangenen Jahre neue Wege gefunden.

Die Rahmenhandlungen wurden ganz fallen gelassen und durch schlichte, aber klare Begleitworte ersetzt. Auch in diesen Vorträgen wurde die Sprache soweit wie irgend möglich eingeschränkt. Die Musik kann so mehr in den Vordergrund treten und wird bei allen Ufa-Kulturfilmen unter Heranziehung tüchtiger Komponisten als Unterlegung des Films benutzt und eigens für jeden Film neu geschaffen.

Für die Kulturfilmaufnahmen wurden neue, handliche Sonder-Tonapparaturen von der Ufa konstruiert, um für die Kulturfilme, insbesondere auf Expeditionen, eine echte Vertonung der Filme zu ermöglichen. So wirken nunmehr bei diesen Filmen unter Verzicht auf nachträgliche Synchronisation plastisch in Ton und Bild die einzigartigen Szenen aus dem Tierleben, das exotische Volksleben, die Arbeit in Großbetrieben, kurz, alle erdenklichen Kulturfilmgebiete.

Es erscheinen unter anderen folgende Filme:

- | | | |
|---|--|-------------------------|
| 1. Aus der Heimat des Elch | 14. Pfingstfest in Trogir (Trau) | } Jugoslawien-
Filme |
| 2. Die Fahrt zum Iguassu | 15. Unter den Klängen der Gusle | |
| 3. Stürme über der hohen Tatra | 16. An den Gestaden Dalmatiens | |
| 4. Grüne Vagabunden (Wie Pflanzen reisen) | 17. Spanische Reitschule | |
| 5. Kampf mit dem Urwald (Deutsche Ansiedler in Brasilien) | 18. Kagami
Von alten Bräuchen im Hause des Japaners | |
| 6. Affenstreiche | 19. Kraftleistungen der Pflanzen | |
| 7. Der gestirnte Himmel | 20. Vogelflug und Vogelzug | |
| 8. Das Wasser hat Balken | 21. An der Schwelle des Lebens | |
| 9. Delphine in der Adria | 22. Achtung – Hochspannung | |
| 10. Im Land der schwarzen Berge | 23. Wirbelnde Stürme in stillen Wassern | } Jugoslawien-
Filme |
| 11. Segen des Meeres | 24. Im Lande Kaschmir | |
| 12. An den Wildwassern der Drina | 25. Richard Wagner-Gedenkfilm | |
| 13. Gefiederte Rohrbewohner | 26. Aus den Kindertagen des Films | |
| | 27. Manöver zur See. | |

